

Institut für Angewandte Medienwissenschaft IAM

Kommunizieren Behörden an der Jugend vorbei?

Dr. Peter Stücheli-Herlach, Dozent, Kommunikationsberater

Dr. Peter Stücheli-Herlach stue@zhaw.ch

Leiter Beratung, Dozent für Politische Kommunikation, IAM Institut für Angewandte
Medienwissenschaft, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

▪ **Ausbildungsangebote**

- BA Journalismus/Organisationskommunikation, Modul Politik

▪ **Weiterbildungsangebote**

- CAS Politische Kommunikation
- MAS Communication Management and Leadership

▪ **Beratungsangebote**

- Kommunikations-Kompass
- Textdesign-Atelier

„Jugend ohne Politik“*

- **Schweizer Jugendliche im internationalen Vergleich**
IEA-Studie, 3'000 14-15-Jährige CH im Vergleich mit 28 Ländern, untersucht Wissen, Fertigkeiten, Einstellungen, Rollenverständnis und Handlungskompetenzen
- **„Rückzug ins Private“, u. a.**
 - + Vertrauen in Institutionen und Bindung zur Nation, Zeitung lesen international
 - () politisches Interpretationsvermögen, Bereitschaft zu Demonstrationen
 - Wissen, Einschätzung von Staatsbürgertum und Regierungsverantwortung, Zeitung lesen national, Absicht Wahlbeteiligung (55%, letzter Rang!)
- **Helvetisches Paradox**

*Oser/Biedermann 2003

Wie kommunizieren Behörden?*

- **Standards**
Transparenz, Verhältnismässigkeit, Kontinuität, Vollständigkeit, Legitimität
- **Medien wichtigste Zielgruppe (regelmässige Kontakte)**
Medien (56%), Wohnbevölkerung (43 %), Verbände (34%), Parlamentarier (34%), Stimmberechtigte (21%), Unternehmen (15 %), Parteien (14%)
- **Schwache Steuerung**
situatives Handeln ohne Konzepte (56%), tägliche Reaktion auf unvorhersehbare Ereignisse (48%), Druck seitens Journalisten (29%)
- **Neue Herausforderungen**
Umbruch intermediäres System, Komplexität Vorlagen

* Hardmeier 2005 und 2003

Worüber kommunizieren Behörden?*

- **Regierungsinformationen**
- **Verwaltungsinformationen**
- **Unternehmensinformationen**
- **Projektinformationen**
- **Leistungs- bzw. Produktinformationen**
- **Interne Informationen**

*Pasquier/Stücheli-Herlach 2006

Plädoyer für politische Bildung

- **Umfassende professionelle Aufgabe**
- **Democratic citizenship* vs. Staatsbürgerkunde**
Affektive, kognitive und partizipative Ziele; für lokale, regionale, nationale, internationale Ebene
- **Aktives, kooperatives und lebenslanges Lernen**

*Education for Democratic Citizenship, Council of Europe 2001-2004

Behördliche Beiträge

- **Bildungspolitik aller Stufen**
Konzeption, Leistungsaufträge, Evaluation
- **Dokumentation**
Dossiers, Fallstudien
- **Kontakte**
Besuche, Referenten
- ...

Fazit und Dank

Behörden sind gezwungen, teilweise **an der Jugend vorbei** zu kommunizieren, denn sie haben auch andere Zielgruppen zu bedienen und übergeordneten Standards zu genügen.

Politische Kommunikation von und mit Jugendlichen zu fördern, ist die Aufgabe einer **politischen Bildung** mit dem Ziel **demokratischer Bürgerschaft**.

Dazu können Behörden durch die Bildungspolitik auf allen Ebenen, aber auch durch spezifische Beiträge wie Kontakte und Dokumentationen **einen entscheidenden Beitrag leisten**.